



## **Stadt Ochsenhausen**

Vergabe der Zubereitung und Lieferung der Mittagsverpflegung für Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Ochsenhausen in mehreren Losen

im Offenen Verfahren nach VgV

## **VERFAHRENSLEITFADEN**

**Inhaltsverzeichnis**

1	Vorbemerkungen.....	4
2	Vergabestelle / Terminologie .....	4
3	Anzubietende Leistungen.....	5
3.1	Gegenstand der Leistung.....	5
3.2	Vertragszeitraum und Verlängerungsoptionen.....	6
4	Angaben zum Vergabeverfahren und dessen Ablauf .....	6
4.1	Vergabeverfahren .....	6
4.2	Hauptangebot, Nebenangebot.....	6
4.3	Unklarheiten in den Vergabeunterlagen, Bieterfragen, zusätzliche Auskünfte .....	6
4.4	Bietergemeinschaften, Unterauftragnehmer .....	7
4.4.1	Bietergemeinschaften .....	7
4.4.2	Unterauftragnehmer .....	8
5	Form und Inhalt des Angebots, Fragen, Zusendung des Angebots.....	8
5.1	Zusendung an die Vergabestelle .....	8
5.2	Berichtigungen oder Änderungen des Angebots .....	9
5.3	Nachforderung .....	9
5.4	Kosten der Angebotserstellung.....	9
6	Wertung der Angebote .....	10
6.1	Eignung des Bieters .....	10
6.2	Zuschlagskriterien .....	10
6.2.1	Zuschlagskriterium Preis.....	12
6.2.2	Zuschlagskriterium „Warmhaltezeit“ .....	12
6.2.3	Zuschlagskriterium „Konzept zum Qualitäts- und Beschwerdemanagement“ .....	13
6.2.4	Zuschlagskriterium „Bio-Anteil“ .....	13

## Stadt Ochsenhausen

Vergabe der Zubereitung und Lieferung der Mittagsverpflegung  
für Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Ochsenhausen  
in mehreren Losen



## Verfahrensleitfaden

Seite 3 von 18 Seiten

---

6.2.5	Zuschlagskriterium „Anzahl der Menü-Linien“.....	14
6.2.6	Zuschlagskriterium „Konzept zur Umwelt-/Nachhaltigkeit“.....	14
6.3	Bewertungsmaßstab bzgl. des Konzept zum Qualitäts- und Beschwerdemanagement und des Konzept zur Umwelt-Nachhaltigkeit.....	15
7	Zuschlags- und Bindefrist.....	15
8	Tariftreue und Mindestlohn .....	16
9	Mitteilungen und Bekanntmachungen .....	16
9.1	Mitteilungen über nicht berücksichtigte Angebote, § 134 GWB .....	16
9.2	Bekanntmachung der Auftragsvergabe .....	16
10	Ausschluss vom Verfahren .....	17
11	Vergabekammer .....	17
12	Anlagen .....	18

## **1 Vorbemerkungen**

Bitte lesen Sie den Leitfaden zur Erstellung des Angebotes sowie die Anlagen sorgfältig durch. Darüber hinaus werden Sie gebeten, unmittelbar die Vollständigkeit der Unterlagen zu überprüfen.

Das Verfahren wurde dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU zur europaweiten Bekanntmachung übersandt. Die Vergabebekanntmachung ist auf der Homepage <http://ted.europa.eu> abrufbar.

Der Umfang und die Ausgestaltung der zu vergebende Leistung bestimmen sich nach diesem Leitfaden sowie dessen Anhängen, insbesondere der Leistungsbeschreibung (**Anlage 2**) sowie der Liefervereinbarung (Vertragsentwurf) (**Anlage 3**).

Zur Abgabe eines Angebots ist zwingend das als **Anlage 1** beiliegende Angebotsformular auszufüllen.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Die Verfahrenssprache ist ausschließlich deutsch.

Die Ihnen vorliegenden Unterlagen dürfen nur im Rahmen dieser Ausschreibung verwendet werden. Eine weitergehende anderweitige Nutzung – gleich welcher Art – ist an die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers gebunden.

## **2 Vergabestelle / Terminologie**

Vergabestelle und Auftraggeber ist die Stadt Ochsenhausen.

Die Stadt Ochsenhausen wird in den Vergabeunterlagen sowie dessen Anlagen gleichbedeutend auch als „Auftraggeber“ oder „Vergabestelle“ bezeichnet. Die Bieter werden gleichbedeutend auch als „Unternehmer“ oder „Auftragnehmer“ bezeichnet. Auftraggeber und Auftragnehmer werden gemeinsam auch als „Parteien“ und „Vertragspartner“ bezeichnet.

Die Vergabestelle wird in diesem Verfahren begleitet von:

Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

**Herrn Rechtsanwalt Dr. Karsten Kayser**

**Herrn Rechtsanwalt Dr. Markus Schildknecht**

Stresemannstraße 79

70191 Stuttgart

### **3 Anzubietende Leistungen**

#### **3.1 Gegenstand der Leistung**

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Vergabe der Zubereitung und Lieferung der Mittagsverpflegung für die Schulen sowie mehrere Kindertageseinrichtungen in der Stadt Ochsenhausen:

- Los 1: Campus Kapf (Grundschule OX + Rottumtalschule): Lieferung als Warmverpflegung. Laufzeit 1. September 2026 bis 31. August 2028. Eine Verlängerungsoption bis 31. August 2029
- Los 2: Campus Herrschaftsbrühl (Gymnasium + Realschule Ochsenhausen): Lieferung als „Cook & Chill“. Laufzeit 1. September 2026 bis 31. August 2028. Eine Verlängerungsoption bis 31. August 2029. Zweite Verlängerungsoption 1. September 2029 bis 31. August 2030.
- Los 3: Gemeinschaftsschule + Grundschule Reinstetten: Lieferung als „Cook & Chill“. Laufzeit 1. September 2026 bis 31. August 2028. Eine Verlängerungsoption bis 31. August 2029. Zweite Verlängerungsoption 1. September 2029 bis 31. August 2030.
- Los 4: 3x Kitas (Kinder- und Familienzentrum Ochsenhausen, Mittelbuch, Walburga): Lieferung als Warmverpflegung. Laufzeit 1. September 2026 bis 31. August 2028. Eine Verlängerungsoption bis 31. August 2029. Zweite Verlängerungsoption 1. September 2029 bis 31. August 2030.

Die Einzelheiten der zu erbringenden Leistung ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (**Anlage 2**).

### **3.2 Vertragszeitraum und Verlängerungsoptionen**

Die Leistungserbringung beginnt je Los zum 1. September 2026.

## **4 Angaben zum Vergabeverfahren und dessen Ablauf**

### **4.1 Vergabeverfahren**

Aufgrund des geschätzten Auftragswerts der zu vergebenden, in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistung, erfolgt die Ausschreibung europaweit in einem Offenen Verfahren unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorgaben, insbesondere des GWB sowie der VgV.

### **4.2 Hauptangebot, Nebenangebot**

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist unzulässig.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

### **4.3 Unklarheiten in den Vergabeunterlagen, Bieterfragen, zusätzliche Auskünfte**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, insbesondere solche, welche die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bieter die Vergabestelle umgehend darauf hinzuweisen.

Der Bieter hat den Auftraggeber auf evtl. Widersprüche in den Vergabeunterlagen und die evtl. Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Leistung unverzüglich aufmerksam zu machen.

Die Bieter haben die Möglichkeit, das Vergabeverfahren und den Leistungsgegenstand betreffende Fragen zu stellen.

Die Fragen zu diesem Vergabeverfahren sind unter folgendem Link über die Vergabepattform zu stellen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMSWM>

Die Fragen sind bis spätestens

**Montag, 22. Juni 2026**

einzureichen.

Die Fragen der Bieter werden gesammelt, sortiert und soweit möglich in regelmäßigen Abständen beantwortet.

**Bitte beachten Sie:**

Antworten zu rechtzeitig eingehenden Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Unterlagen, welche sämtliche Interessenten und Bewerber im Verfahren betreffen, werden auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.

Bieter müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebots prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Angebots zu beachten sind.

Verbindlicher Bestandteil der Unterlagen für die Angebotsphase werden die unter vorstehendem Link veröffentlichten Antworten und Informationen. Mündliche Auskünfte und Erklärungen haben keine Gültigkeit.

**4.4 Bietergemeinschaften, Unterauftragnehmer**

**4.4.1 Bietergemeinschaften**

Geben mehrere Unternehmen ein gemeinschaftliches Angebot ab, so hat die Bietergemeinschaft eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben. In dieser Erklärung muss die Aufgabenteilung der Bietergemeinschaft für den Auftragsfall organisatorisch dargestellt sein. Darüber hinaus sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft aufzuführen und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter zu benennen. Weiterhin ist zu erklären, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. Zudem ist eine Erklärung abzugeben, aus der hervorgeht, worin die Motivation zur Bildung einer Bietergemeinschaft liegt.

#### **4.4.2 Unterauftragnehmer**

Die Bieter sind bei Angebotsabgabe verpflichtet, die Teile des Auftrags, die sie im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigen, sowie, falls bereits bekannt, die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Vor Zuschlagserteilung kann die Vergabestelle von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangen, die Unterauftragnehmer zu benennen, nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen und Erklärungen zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB abzugeben. Ein Unterauftragnehmer, bei dem ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt, muss der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle ersetzen. Die Vergabestelle behält sich vor, die Ersetzung eines Unterauftragnehmers zu verlangen, bei welchem ein Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt. Nimmt der Bieter eine solche Ersetzung nicht oder nicht innerhalb der vorgegebenen Frist vor, führt dies zum Ausschluss des betreffenden Bieters.

### **5 Form und Inhalt des Angebots, Fragen, Zusendung des Angebots**

#### **5.1 Zusendung an die Vergabestelle**

Zur Abgabe des Angebots hat der Bieter das **vollständig ausgefüllte Angebotsformular (Anlage 1)** nebst den dort aufgeführten Anlagen einzureichen.

Die Angebotsübermittlung hat mithilfe **elektronischer Mittel** über das Online-Vergabeportal dtvp.de zu erfolgen. Diese erfolgt im Projektraum über den Menüpunkt „Angebote“:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMSWM>

Die Dateien sollen im Dateiformat „pdf“ eingereicht werden.

#### Hinweis zur Größe der Angebotsdateien:

Die Gesamtgröße des Angebots darf aus technischen Gründen 500 MB insgesamt (Summe aller Dateien, die gleichzeitig hochgeladen werden) grundsätzlich nicht überschreiten. Der Bieter kann und muss daher, wenn sein Gesamtangebot eine Größe von 500 MB überschreitet, mehrere (Teil-)Angebote hochladen, deren Größe jeweils unter 500 MB liegen muss. Die Gesamtgröße aller Teilangebote kann somit über 500 MB liegen.



Es wird empfohlen, rechtzeitig vor Ende der Angebotsfrist die Übermittlung des Angebots zu testen. Bei technischen Problemen und Fragen in diesem Zusammenhang finden Sie unter [www.dtyp.de](http://www.dtyp.de) weitergehende Informationen. Die Vergabestelle kann zu technischen Fragen im Zusammenhang mit der Angebotsabgabe grundsätzlich keine Auskünfte erteilen.

Anderweitig auf elektronischem Wege übermittelte Angebote, wie z.B. per Telefax oder E-Mail, sind nicht zugelassen.

Das vollständige Angebot ist gemäß den Vorgaben dieses Leitfadens bis zum

**Dienstag, 30. Juni 2026, 12:00 Uhr**

einzureichen.

## **5.2 Berichtigungen oder Änderungen des Angebots**

Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen des Angebots sind nur bis zum Ablauf der Angebotsfrist bzw. der von der Vergabestelle im Verhandlungsverfahren jeweils gesetzten Fristen möglich. Berichtigungen oder Änderungen müssen zweifelsfrei zuordenbar sein. Berichtigungen oder Änderungen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden nicht gewertet. Die Wertung des Angebots erfolgt dann ohne die Berichtigungen oder Änderungen. Berichtigungen oder Änderungen sind ebenfalls ausschließlich über das unter Ziffer 5.1 genannte Portal vorzunehmen.

## **5.3 Nachforderung**

Die Vergabestelle behält sich vor, die Bieter im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Ein Anspruch der Bieter hierauf besteht nicht.

## **5.4 Kosten der Angebotserstellung**

Für das Bearbeiten und Erstellen des Angebots wird den Bietern keine Entschädigung gewährt.

## **6 Wertung der Angebote**

### **6.1 Eignung des Bieters**

Mit Angebotsabgabe ist die Eignung gemäß den Vorgaben zu Eignungskriterien in der EU-weiten Vergabebekanntmachung nachzuweisen. Die vorzulegenden Erklärungen und Nachweise ergeben sich zudem aus den Vorgaben des Angebotsformulars.

Die Eignung ist, soweit nicht anders vorgegeben, für jeden Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen.

Ein Bieter kann sich – auch außerhalb einer Bietergemeinschaft – zur Erfüllung der Anforderungen an sein Unternehmen anderer Unternehmen bedienen ("Eignungsleihe", vgl. § 47 VgV). Dabei kommt es nicht auf den rechtlichen Charakter der Verbindung an (z.B. konzernverbundenen Unternehmen). Das Unternehmen, dessen Fähigkeiten sich der Bieter bedient, ist mit Angebotsabgabe anzugeben. Zudem ist durch entsprechende Verpflichtungserklärung nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel des betreffenden Unternehmens im Fall der Auftragserteilung auch tatsächlich zur Verfügung stehen.

Der Bieter darf sich nur Dritter bedienen, bei welchen kein Ausschlussgrund im Sinne des § 123 GWB vorliegt. Ein Unternehmen, das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt, muss der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle ersetzen. Die Vergabestelle behält sich vor, die Ersetzung eines Unternehmens zu verlangen, bei welchem ein Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt. Nimmt der Bieter eine solche Ersetzung nicht oder nicht innerhalb der vorgegebenen Frist vor, führt dies zum Ausschluss des betreffenden Bieters.

Legt der Bieter zum vorläufigen Nachweis seiner Eignung eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) gemäß § 50 VgV vor, fordert die Vergabestelle den Bieter, an den sie den Auftrag vergeben will, vor Zuschlagserteilung auf, die geforderten Unterlagen beizubringen.

### **6.2 Zuschlagskriterien**

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (bestes Preis-Leistungs-Verhältnis) je Loserteilt.

## Stadt Ochsenhausen

Vergabe der Zubereitung und Lieferung der Mittagsverpflegung  
für Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Ochsenhausen  
in mehreren Losen



### Verfahrensleitfaden

Seite 11 von 18 Seiten

---

Das wirtschaftlichste Angebot je Los wird für die Lose 1 und 4 (Warmlieferung) wird anhand folgender Zuschlagskriterien, die nachfolgend näher erläutert werden, ermittelt:

Preis	max. 40 Punkte
Warmhaltezeit	max. 10 Punkte
Konzept zum Qualitäts- und Beschwerdemanagement	max. 15 Punkte
Bio-Anteil	max. 10 Punkte
Anzahl der Menü-Linien	max. 15 Punkte
<u>Umwelt-/Nachhaltigkeit</u>	<u>max. 10 Punkte</u>
<b>Summe</b>	<b>max. 100 Punkte</b>

Das wirtschaftlichste Angebot je Los wird für die Lose 2 und 3 (Cook&Chill) wird anhand folgender Zuschlagskriterien, die nachfolgend näher erläutert werden, ermittelt:

Preis	max. 40 Punkte
Konzept zum Qualitäts- und Beschwerdemanagement	max. 15 Punkte
Bio-Anteil	max. 15 Punkte
Anzahl der Menü-Linien	max. 15 Punkte
<u>Konzept zur Umwelt-/Nachhaltigkeit</u>	<u>max. 15 Punkte</u>
<b>Summe</b>	<b>max. 100 Punkte</b>

**6.2.1 Zuschlagskriterium Preis**

Die Bewertung im Kriterium „Preis“ erfolgt anhand des gemittelten Angebotspreises, welcher sich aus der im Angebotsformular angegebenen Gesamtsumme auf Basis der angegebenen Wertungsmenge zusammensetzt.

Die höchste Wertungspunktzahl (40 Punkte) erhält der Bieter mit dem niedrigsten Angebotspreis. Die übrigen Angebote werden entsprechend ihrem prozentualen Abstand im Verhältnis zum Angebot des günstigsten Bieters linear prozentual schlechter bewertet. Angebote, deren angebotene Gesamtsumme die niedrigste angebotene Gesamtsumme um 100% oder mehr überschreiten, erhalten demnach beim Zuschlagskriterium „Preis“ 0 Punkte.

Dezimalstellen werden kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Beispiel:

Bieter	A	B	C	D
Angebotspreis	1.000.000 €	1.200.000 €	2.000.000 €	2.200.000 €
Punkte	40 Punkte	36 Punkte	0 Punkte	0 Punkte

**6.2.2 Zuschlagskriterium „Warmhaltezeit“**

Im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums wird positiv bewertet, je kürzer ein das bereits fertig gelieferte Essen war gehalten wird. Die maximale Warmhaltezeit (Gesamtdauer der Stand- und Transportzeit der Heißhaltung) beträgt 3 Stunden. Der späteste Ausgabenzzeitpunkt von 13.00 Uhr ( Los 1 und Los 4) ist zu beachten. Bewertet wird nach folgender Matrix:

max. Warmhaltezeit 120 Minuten	10 Punkte
max. Warmhaltezeit 132 Minuten	8 Punkte
max. Warmhaltezeit 144 Minuten	6 Punkte
max. Warmhaltezeit 156 Minuten	4 Punkte
max. Warmhaltezeit 168 Minuten	2 Punkte

### **6.2.3 Zuschlagskriterium „Konzept zum Qualitäts- und Beschwerdemanagement“**

Im Rahmen des Konzepts zum Qualitäts- und Beschwerdemanagement hat der Bieter darzustellen, wie eine möglichst hochwertige und gleichbleibend qualitätsvolle Leistungserbringung sichergestellt wird. Hierzu werden insbesondere Ausführungen zum Hygienekonzept, zur Sicherstellung der Qualitätsstandards, zum Lieferantenmanagement und Rückverfolgbarkeit und zu einem transparenten und leicht zugänglichen Beschwerdeverfahren erwartet. Im Rahmen des Beschwerdemanagement ist insbesondere der strukturierte Beschwerdeprozess inkl. Bearbeitungsfristen und Reaktionszeiten darzustellen.

Das Konzept soll den Umfang von 3 Seiten/Folien nicht übersteigen.

### **6.2.4 Zuschlagskriterium „Bio-Anteil“**

Im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums wird eine möglichst hohe Anteil an Bio-Komponenten positiv bewertet. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dass eine möglichst hohe Anzahl der Komponenten (Hauptkomponente, Sättigungsbeilage, Gemüsebeilage/Salat, Suppe, Rohkost, Dessert und Obst) immer in Bio-Qualität entsprechend der Leistungsbeschreibung sind. Die Bepunktung erfolgt wie folgt:

#### **Für Los 1+4:**

1 Komponente in Bio-Qualität	0 Punkte
2 Komponente in Bio-Qualität	2,5 Punkte
3 Komponente in Bio-Qualität	5 Punkte
4 Komponente in Bio-Qualität	7,5 Punkte
5 Komponente in Bio-Qualität	10 Punkte

**Für Los 2+3:**

1 Komponente in Bio-Qualität	0 Punkte
2 Komponente in Bio-Qualität	3,75 Punkte
3 Komponente in Bio-Qualität	7,5 Punkte
4 Komponente in Bio-Qualität	11,25 Punkte
5 Komponente in Bio-Qualität	15 Punkte

**6.2.5 Zuschlagskriterium „Anzahl der Menü-Linien“**

Im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums wird eine möglichst hohe Anzahl an Menü-Linien positiv bewertet. Die Bepunktung erfolgt wie folgt:

4 Menü-Linien	15 Punkte
3 Menü-Linien	7,5 Punkte
2 Menü-Linien	0 Punkte

**6.2.6 Zuschlagskriterium „Konzept zur Umwelt-/Nachhaltigkeit“**

Im Rahmen des Konzepts sind die konkreten Vorkehrungen zur Vermeidung von Abfällen (Verpackung sowie Speiseabfälle) sowie sonstige Maßnahmen zur nachhaltigen Leistungserbringung (insbesondere Reduzierung von Transportwegen, Energieeinsatz in der Produktion, Berücksichtigung saisonaler und regionaler Aspekte etc.) zu beschreiben, damit eine möglichst hochwertige und gleichbleibend qualitätsvolle Leistungserbringung sichergestellt wird

Das Konzept soll den Umfang von 3 Seiten/Folien nicht übersteigen.

### **6.3 Bewertungsmaßstab bzgl. des Konzept zum Qualitäts- und Beschwerdemanagement und des Konzept zur Umwelt-Nachhaltigkeit**

Die Bewertung der Angebotsinhalte eines Bieters erfolgt jeweils nach folgendem Maßstab:

sehr gute konzeptionelle Ausgestaltung:	100 % der maximal erreichbaren Punkte
gute konzeptionelle Ausgestaltung:	80 % der maximal erreichbaren Punkte
befriedigende konzeptionelle Ausgestaltung:	60 % der maximal erreichbaren Punkte
ausreichende konzeptionelle Ausgestaltung:	40 % der maximal erreichbaren Punkte
mangelhafte konzeptionelle Ausgestaltung:	20 % der maximal erreichbaren Punkte
ungenügende konzeptionelle Ausgestaltung:	0 Punkte

Anders als bei der preislichen Bewertung gilt bei der Bewertung diese Kriteriums kein relativer, sondern ein absoluter Maßstab. Eine Bewertung als „gute konzeptionelle Ausgestaltung“ hat also immer eine Bewertung mit 80% der maximal erreichbaren Punkte zur Folge, auch wenn alle anderen Bieter in diesem Kriterium nur als „ausreichend“ bewertet werden.

## **7 Zuschlags- und Bindefrist**

Mit Ablauf der Angebotsfrist zur Abgabe des Angebots beginnt die Zuschlags- und Bindefrist. Der Bieter ist bis zum **30. Juli 2026** an sein Angebot gebunden. Das Angebot kann während der Zuschlags- bzw. Bindefrist nicht zurückgezogen werden.

Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass sich für den Fall der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens durch einen Bieter die Zuschlags- und Bindefrist für das Angebot automatisch bis zum Ablauf von drei Wochen nach der rechtskräftigen Beendigung des Nachprüfungs- bzw. Beschwerdeverfahrens verlängert. Der Bieter kann diesem Einverständnis mit Abgabe seines Angebots widersprechen.

## **8 Tariftreue und Mindestlohn**

Am 1. Juli 2013 ist das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG) in Kraft getreten. Danach dürfen öffentliche Aufträge ab einem geschätzten Auftragswert von EUR 20.000,00 (netto) nur an Unternehmen vergeben werden, die sich bei der Angebotsabgabe schriftlich verpflichten, die Tariftreuepflichten nach § 3 LTMG zu erfüllen und die Zahlung des Mindestentgelts nach § 4 LTMG zu gewährleisten.

Bei der Angebotsabgabe ist eine schriftliche Verpflichtungserklärung des Bieters gemäß § 3 Abs. 1 bis 3 LTMG (Tariftreueerklärung) sowohl für den Bieter als auch für die Nachunternehmen und Verleihunternehmen, die der Bieter bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen einbinden möchte, abzugeben. Hierzu sind die den Vergabeunterlagen beigefügten Erklärungen zu verwenden.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei Angebotsabgabe nicht beiliegende bzw. den Anforderungen formal bzw. inhaltlich nicht genügende Erklärungen unter Fristsetzung nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht. Fehlt eine Verpflichtungserklärung auch nach Nachforderung, so ist das Angebot von der Wertung auszuschließen, vgl. § 5 Abs. 4 LTMG.

## **9 Mitteilungen und Bekanntmachungen**

### **9.1 Mitteilungen über nicht berücksichtigte Angebote, § 134 GWB**

Der Auftraggeber informiert die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens **10 Kalendertage** vor Vertragsabschluss per Fax oder E-Mail über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihrer Angebote sowie den frühesten Zeitpunkt des beabsichtigten Vertragsschlusses.

### **9.2 Bekanntmachung der Auftragsvergabe**

Mit der Abgabe seines Angebots erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass im Fall der Zuschlagserteilung auf sein Angebot sein Name und der zu zahlende Auftragspreis bekannt gegeben werden. Sofern Gründe geltend gemacht werden, die gegen eine Bekanntmachung sprechen, entscheidet der Auftraggeber nach pflichtgemäßem Ermessen.



## **10 Ausschluss vom Verfahren**

Ausgeschlossen werden Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten.

Wettbewerbsbeschränkende Absprachen führen ebenfalls zum Ausschluss des Angebots.

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass die Eignung der Bieter während des gesamten Vergabeverfahrens fortbestehen muss. Die Vergabestelle ist daher zur erneuten Prüfung der Bieterreignung verpflichtet, sofern der Auftraggeber von Sachverhalten Kenntnis erlangt, die die Eignung des Bieters (Bieter oder Mitglieder einer Bietergemeinschaft) für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung in Frage stellen könnten.

Um der Vergabestelle die Prüfung des Fortbestands der Bieterreignung zu ermöglichen, sind die Bieter verpflichtet, die Vergabestelle über alle Umstände, die eine erneute Beurteilung der Eignung des Bieters (Bieter oder Mitglieder einer Bietergemeinschaft) begründen können, zu informieren. Hierzu zählen auch beabsichtigte Unternehmensumwandlungen nach dem UmwG.

Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## **11 Vergabekammer**

Zuständige Vergabekammer ist die

Vergabekammer Baden- Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe  
Kapellenstraße 17  
76131 Karlsruhe  
Fax: +49 7219263985

## **Stadt Ochsenhausen**

Vergabe der Zubereitung und Lieferung der Mittagsverpflegung  
für Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Ochsenhausen  
in mehreren Losen



## **Verfahrensleitfaden**

Seite 18 von 18 Seiten

---

### **12 Anlagen**

Neben dem vorliegenden Leitfaden sind die folgenden Anlagen nebst deren Anhängen unmittelbarer Teil und Gegenstand des Vergabeverfahrens:

Anlage 1: Angebotsformular

Anlage 2: Leistungsbeschreibung

Anlage 3: Liefervereinbarung (Vertragsentwurf)